



SATELL
RECHTSANWÄLTE
STEUERBERATER

SATELL Newsletter Kapitalmarktrecht Nr. 9

Keine Änderungen des Corporate Governance Kodex für 2014 geplant

Für das Jahr 2014 sind nach Aussage der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex vom 25.06.2014 keine Änderungen des Kodex geplant. Dies ist unter anderem Folge der Verlagerung des Fokus der Regierungskommission unter der Führung ihres neuen Vorsitzenden Dr. Manfred Gentz (SATELL Newsletter Kapitalmarktrecht Nr. 6 vom 15.10.2013). Angesichts des mittlerweile erreichten Reifegrades des Kodex werde der Schwerpunkt künftig nicht mehr so stark auf der Erarbeitung neuer Empfehlungen und Anregungen liegen, sondern auf der Analyse und Kommentierung von neuen Regulierungsinitiativen Dritter, z.B. aus dem europäischen Bereich.

Hintergrund der neuerdings mit der Arbeit der Regierungskommission verfolgten Zielrichtung sei die Erkenntnis, dass viele europäische Regelungsinitiativen die künftige Entwicklung der Corporate Governance berührten, ohne dass die Regierungskommission darauf direkten Einfluss nehmen könnte. Deshalb hat sich diese nun auf die Fahnen geschrieben, regulatorischen Fehlentwicklungen oder Überregulierungen der Corporate Governance mit negativen Folgewirkungen bereits frühzeitig entgegenzuwirken.

Ein inhaltliches Thema auf der Agenda der Regierungskommission soll unter anderem der Dialog mit Proxy Advisors bleiben. Hier sieht sie zwar keinen Regelungsbedarf, will aber weiterhin im Dialog mit Proxy Advisors bleiben, um das gegenseitige Verständnis zu inhaltlichen Fragen zu verbessern. In diesem Zusammenhang will sich die Kommission auch weiter mit der Frage beschäftigen, ob und in welchem Umfang der Aufsichtsratsvorsitzende Investoren für Gespräche zur Verfügung stehen sollte. Weiteres inhaltliches Thema der Kommission für die nahe Zukunft soll die Diskussion darüber bleiben, ob die derzeitigen Empfehlungen für die Höchstzahl von Aufsichtsratsmandaten weiterhin angemessen sind.